

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 18 (1964)
Heft: 3: Wohnungsbau = Habitations = Dwelling houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

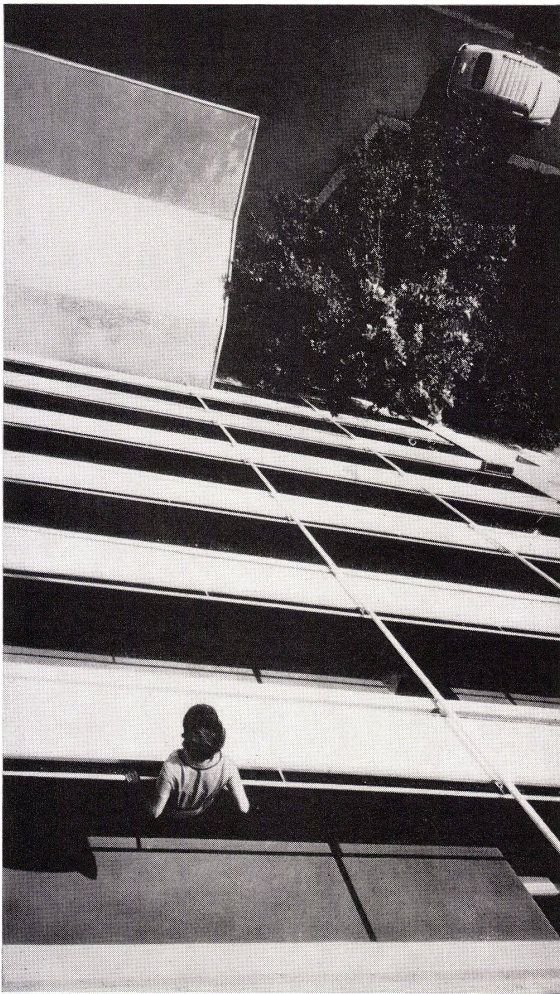
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

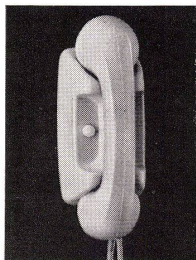
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wär lüütet?

die mühsame Ruferei, hörbar für die ganze Nachbarschaft - ungebetene Besucher - unnötiges Treppensteigen - all dies erspart Ihnen eine **Türlautsprecher-Anlage-ITT-Standard**. Die handliche, graue Sprechstation in der Wohnung lässt sich - in moderner Form - überall unauffällig montieren.

1778



ITT Standard

ZÜRICH 4.

ZWEIERSTR. 35.

EINE ABTEILUNG DER
STANDARD TELEPHON UND RADIO AG, ZÜRICH

TEL. 051 / 25 45 10

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Friedhofskapelle im Bifang, Schwyz

Die Friedhofskommission Schwyz schreibt unter den in den Kantonen Schwyz, Uri, Luzern oder Zug heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten einen Projektwettbewerb aus. Fachleute im Preisgericht: Hanns Brüttsch, Zug, Hans Käppeli, Luzern, Peter Ammann, Zürich. Für 3 oder 4 Preise stehen Fr. 12000.- zur Verfügung. Raumprogramm: Gottesdienstraum mit Vorhalle, Sakristei und Nebenräumen; Leichenhalle mit zugehörigen Räumen sowie allgemeine Betriebsräume und Einrichtungen. Die Anlage dient allen Konfessionen. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, Innenraummodell 1:100, Gesamtmodell 1:200. Kubische Berechnung. Frist für die Fragenbeantwortung bis zwei Monate nach der Ausschreibung. Abgabetermin für die Entwürfe 15. August, für die Modelle 29. August. Unterlagenbezug ab 10. Februar bei der Bauverwaltung Schwyz gegen Hinterlage von Franken 30.-.

Gemeinschaftszentrum in Wetzikon

Der Verein Gemeinschaftszentrum Wetzikon eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Gemeinschaftszentrum an der Bahnhofstraße in Wetzikon unter den seit 1. Januar 1962 in den Bezirken Uster, Pfäffikon und Hinwil heimatberechtigten sowie niedergelassenen Architekten (Mitarbeiter sinngemäß). Zudem sind noch folgende auswärtigen Architekten eingeladen: Professor Ulrich J. Baumgartner, Winterthur, Cramer, Jaray & Paillard, Zürich, G. P. Dubois, Zürich, Professor Dr. William Dunkel, Zürich, Werner Frey, Zürich, Hans Hubacher, Zürich, Professor Heinrich Kunz, Zürich, Hans von Meyenburg, Zürich, Walther Niehus, Zürich, Manuel Pauli, Zürich, Karl Pfister, Küsnacht ZH, Max Ziegler, Zürich, Dr. E. Knapfer, Zürich, Robert Neukomm, Zürich, Theo Schmid, Zürich. Fachleute im Preisgericht sind Professor Jacques Schader, Zürich, Bruno Giacometti, Zürich, Max Schlup, Biel, Hanspeter Westermann, Wetzikon (Ersatzmann). Für 5 oder 6 Preise stehen 22000.- Fr. und für allfällige Ankäufe Fr. 6000.- zur Verfügung. Das Programm umfasst Versammlungs-, Wirtschafts-, Bibliothek- und zahlreiche Nebenräume sowie Anlagen für folgende Gebrauchszwecke: Gemeindestubenverein: Restaurant

samt Küchen- und Kelleranlage, Sitzungszimmer, Personalräume, Passantenunterkunft, Vorsteherwohnung, Büros, Einstellräume usw., insgesamt rund 1000 m² Nutzfläche; Kirchgemeinde: Saal mit Bühne, Foyer, Garderobe, Unterweisungszimmer, Versammlungsräume usw., zusammen rund 640 m²; Politische Gemeinde: Bibliothek mit Lesesaal und Arbeitsräumen, Mütterberatung, Freizeitwerkstätten, Fürsorgestelle, Abwartwohnung, total rund 1200 m². Das ganze Raumprogramm beansprucht eine Nettofläche von rund 3000 m², dazu Luftschutzräume für 300 bis 400 Personen. 60 Parkplätze. Angefordert werden: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine für Fragenbeantwortung 15. März, für die Projektanfrage 31. August und für die Ablieferung des Modells 15. September. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 40.- bis 29. Februar bei der Gemeinderatskanzlei Wetzikon.

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus an der Birchstraße in Seuzach

Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architektenfirmen. Architekten im Preisgericht waren M. Dietler, Zürich; Professor H. Kunz, Zürich/Winterthur, E. Rüegger, Winterthur; Ersatzmann: Professor W. Jaray, Zürich. Ergebnis:

1. Preis Fr. 2000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Stutz, Winterthur;
2. Preis Fr. 1100.-: Schoch & Heußer, Winterthur;
3. Preis Fr. 1000.-: Heinrich Irion, Winterthur, Mitarbeiter Dieter Egli;
4. Preis Fr. 900.-: Professor U. J. Baumgartner, Winterthur.

Außerdem erhält jeder Verfasser die feste Entschädigung von Fr. 1000.-.

Real- und Elementarschulhaus in Herblingen SH

Unter 14 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: W. M. Förderer, in Firma Förderer & Otto & Zwimpfer, Schaffhausen/Basel;
2. Preis Fr. 3800.-: Jakob Schlatter, Schaffhausen, Mitarbeiter Fritz Goll;
3. Preis Fr. 3200.-: Karl Scherrer und Karl Pfister, Mitarbeiter Meinrad Scherrer und Peter Hartung, Schaffhausen;
4. Preis Fr. 2500.-: Fritz Tissi, Thayngen;
5. Preis Fr. 1500.-: Bruno Nyffenegger, Schaffhausen;
6. Rang Ankauf Fr. 1500.-: Markus Ringli, Neuhausen.

Freiplastik für die Neubauten der EMPA in Dübendorf

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Künstlern empfiehlt das Preisgericht den Entwurf von Albert Rouiller, Genf, zur Ausführung. Preisgericht: Adrien Holy, Maler, Genf; Remo Rossi, Bildhauer, Locarno; Max Bill, Arch. BSA, Zürich; Jeanne Bueche, Architektin BSA/SIA, Delsberg; Karl Glatt, Maler, Basel; Max von Mühlhausen, Maler, Stuckischaus bei Bern; H.-Robert Von der Mühl, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Professor Adolf Max Vogt, Zürich; Eduard Amstutz; Max von Tobel, Arch. SIA, Bern; Hans Ulrich Hanhart, Arch. SIA, Küsnacht.